und in England landende Schiff wird mit einer hohen Prämie belohnt und der Name des Schiffes sowie der des Capitäns in allen Zeitungen ehrenvoll erwähnt.

Im Uebrigen klagt die ansässige Gesellschaft von Hankou über die ausnahmslose Langweile, welche sie während acht Monaten des Jahres zu bekämpfen hat, und wenn auch von Zeit zu Zeit eine Dilettanten-Theatervorstellung, eine Sportproduction, gesellschaftliche Rittpartien 2c. den einsamen Aufenthalt etwas erträglicher gestalten mögen, so bleibt für die Mehrzahl doch nur das wöchentlich zweimalige Einlaufen der Postdampfer die angenehmste Abwechslung, denn diese bringen Nachrichten aus der fernen Heimat, Nachrichten von Frau und Kindern, die ferne in England dem Vater der Familie Grüße entsenden. Die Jagd in der Umgebung von Hankou ist bereits meist erfolglos; versuchen die Gentlemen einen Jagdausflug in entferntere Gebiete, so ergeht es ihnen dort so, wie den Jägern am Poyang-See, sie werden mit Steinwürfen vertrieben.

Die entfernteste Dampfschiffahrtsstation am mittleren Yang-tze-kiang heißt Itschang. Auch dort wohnen noch circa zehn Europäer, welche in den Sommermonaten alle vierzehn Tage Nachrichten aus Hankou erhalten. Den Bewohnern von Itschang gilt Hankou so viel, wie Schanghai den Hankouern und Europa den Schanghaiern. Im Winter aber ist die Postschiffverbindung am Yang-tze-kiang während einiger Wochen gänzlich eingestellt.

Die chinesische Stadt Hankou gleicht der chinesischen Stadt Schanghai, nur übertrifft sie diese an Unreinlichkeit. Die Bevölkerung, deren Haupteinnahmsquelle der Handel mit Thee, Opium, Tabak und Fellen bildet, scheint den ansässigen Europäern nicht gewogen zu sein und gibt ihren Antipathien unverhohlen Ausdruck. So stieß mich beispielsweise ein Kuli, als ich einsam die wenigen Merkwürdigkeiten der Verkaufsgewölbe gassenauf- und abwärts betrachtete, mit nicht zu verkennender Absichtlichkeit unversehens in eine Straßenpfütze. Das war eine gefundene Gelegenheit zu den Ausbrüchen des ausgelassensten Spottes. Bald hatte sich ein Kreis verlumpten Gesindels um mich gebildet, und wenn ich auch mit einigen kernigen Worten, welche aber das Publicum sicher nicht verstand, das Oeffnen der Gasse verlangte, so mußte